

Sonntag, den 24. November 1907:

Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Hans Sturm.

PERSONEN:

Wiedemann, Rektor einer Gemeinde-
Mittelschule Carl Dapper
 Elisabeth, seine zweite Frau Louise Dumont
 Helene } seine Kinder aus erster Ehe Emilia Unda
 Fritz } Henny Herz
 Emil } Lotte Fuhst
 Freiherr von Röcknitz auf Witzlingen Heinrich Götz
 Bettina, seine Frau Christel Lorenz
 Dr. Orb, Kreisschulinspektor Alfred Breiderhoff
 Frau Orb Helene Rietz
 Dangel, zweiter Lehrer Hans Ziegler
 Fräulein Götze, Lehrerin Elisabeth Huch
 Rosa, Dienstmädchen bei Wiedemann Thea Rheinbay
 Ort: Eine kleine Kreisstadt Norddeutschlands.
 Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 1. Akt 15 Minuten Pause. Vor der grossen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLATZE:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 8.—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3.—
1. Rang Untere Proszeniumloge	7.—	2. Rang Balkon	2.—
1. Rang Mittelloge	4.50	2. Rang 2.—6. Reihe	1.50
1. Rang Seitenloge	4.50	2. Rang 7.—9. Reihe	1.—
Parkettloge	4.—	2. Rang 10.—11. Reihe	0.70
Parkett 1.—4. Reihe	4.50	2. Rang Stehplatz	0.50
Parkett 5.—9. Reihe	4.—		

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn d. Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende d. Vorstellung nach ¹/₂ 10 Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet.
 Telephonische Billetbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
 Die vorausbestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Schadowstrasse Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605), in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, Friedrichstrasse 2 und Wehrhahn 34/36 (Telephon 7733—415 und 493).

Montag, den 25. November 1907, abends 7¹/₂ Uhr:

(Abonnement A)

Das Glück im Winkel.

Schauspiel von Hermann Sudermann.

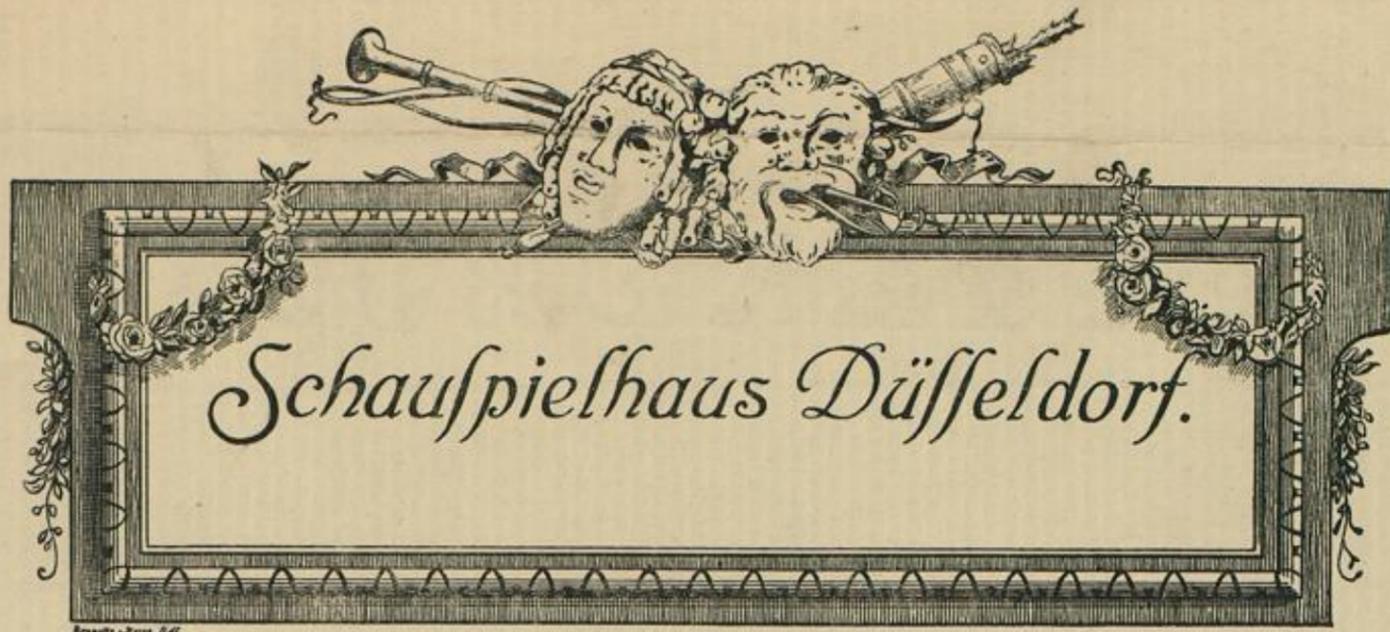
Dienstag, den 26. November 1907, abends 7¹/₂ Uhr: **Frühlings-Erwachen.**

Eine Kindertragödie von Frank Wedekind.

Mittwoch, den 27. November 1907, abends 7¹/₂ Uhr:

HEDDA GABLER.

Schauspiel von Henrik Ibsen.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, den 24. November 1907:

Das Glück im Winkel.

Schauspielhaus	8	Black	Sudermann.
Wiedemann	19	3/Color	Dapper
Mittler	18	White	Marie Dumont
Elisabeth	17	Magenta	Julia Unda
Helene	16	Red	Henry Herz
Fritz	15	Yellow	Marie Fuhst
Emil	14	Green	Richard Götz
Freiherr	13	Cyan	Winkel Lorenz
Bettina	12	Blue	Wend Breiderhoff
Dr. Orb	11	Black	Marie Rietz
Frau Orb	10	White	Marie Ziegler
Dangel	9	Magenta	Marie Huch
Fräulein	8	Red	Marie Rheinbay
Rosa, Di	7	Yellow	Schlands.
Or	6	Green	
Nach dem 1. Akt 15 Minuten Pause fällt der Hauptvorhang.			
1. Rang Proszeniumloge	11	Red	15. Reihe Mark 3.—
1. Rang Untere Proszeniumloge	10	Yellow	„ „ 2.—
1. Rang Mittelloge	9	Green	6. Reihe „ 1.50
1. Rang Seitenloge	8	Cyan	9. Reihe „ 1.—
Parkettloge	7	Blue	11. Reihe „ 0.70
Parkett 1.—4. Reihe	6	Black	„ „ 0.50
Parkett 5.—9. Reihe	5	White	„ „ 0.50
exklusiv			
Beginn d. Vorstellung 7 1/2 Uhr. Eröffnung der Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Einlass 7 Uhr.			
Die Tageskasse (Telephon No. 5001) von 10—2 Uhr geöffnet.			
Telephonische Billetbestellungen können mittags an der Kasse erhoben werden, sonst			
Die vorausbestellten Billets müssen die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für			
wird anderweitig darüber verfügt. alle Plätze beginnt am Vorendenden Tages an der Tageskasse			
sowie bei der Buchhandlung Müller in dem Passagebureau des Nordd. in der Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605),			
Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, am Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei			
1/36 (Telephon 7733—415 und 493).			
Montagsabends 7 1/2 Uhr:			
Das	1	Blue	Winkel.
Sudermann.			
Frühlings-Erwachen.			
Eine Kindertragödie von Frank Wedekind.			
Mittwoch, den 27. November 1907, abends 7 1/2 Uhr:			
HEDDA GABLER.			
Schauspiel von Henrik Ibsen.			

Buchdruckerei Ohligschläger, Düsseldorf, Volmerswertherstr. 215.